

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Mai 2010**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 11. August 2010  
Artikelnummer: 2020410101054

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Mai 2010)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Mai 2010)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Mai 2010)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Mai 2010)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Mai 2010)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Mai 2010)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Mai 2010)	17

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung ([http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524))

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

# Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

## 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

## 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

## 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

## 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 <sup>6)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 <sup>6)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Mai 2010

Mar 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insolvenzverfahren								
Insgesamt .....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	12 266	X	X	12 266	11 313	8,4	10 556	2 818 769
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 064	X	1 064	1 041	2,2	846	626 116
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	147	147	157	- 6,4	X	9 602
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	373	166	14	553	492	12,4	57	1 560
5 000 - 50 000 .....	7 013	470	89	7 572	6 674	13,5	840	174 732
50 000 - 250 000 .....	3 668	299	38	4 005	3 842	4,2	2 092	450 538
250 000 - 500 000 .....	646	61	4	711	731	- 2,7	1 274	245 396
500 000 - 1 Mill. ....	290	36	1	327	397	- 17,6	1 263	224 709
1 Mill. - 5 Mill. ....	226	28	1	255	300	- 15,0	3 259	501 017
5 Mill. - 25 Mill. ....	38	2	-	40	57	- 29,8	1 940	397 431
25 Mill. und mehr .....	12	2	-	14	17	- 17,6	677	1 459 105
Unbekannt .....	-	-	-	-	1	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 134	183	X	1 317	1 244	5,9	1 758	245 796
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	133	61	X	194	206	- 5,8	2 107	446 508
dar.GmbH Co.KG .....	95	36	X	131	133	- 1,5	1 821	400 030
GbR .....	22	16	X	38	44	- 13,6	111	8 650
Gesellschaften m.b.H. ....	684	373	X	1 057	1 090	- 3,0	7 301	1 438 707
Aktiengesellschaften, KGaA .....	10	10	X	20	30	- 33,3	97	60 885
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	19	45	X	64	62	3,2	65	9 464
Genossenschaften .....	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	16	24	X	40	30	33,3	74	4 822
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	953	389	X	1 342	1 334	0,6	4 017	1 364 087
dar. bis 3 Jahre alt .....	375	186	X	561	576	- 2,6	1 584	1 081 865
8 Jahre und älter .....	766	229	X	995	1 036	- 4,0	7 062	770 399
Unbekannt .....	277	78	X	355	293	21,2	323	71 695
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	806	358	X	1 164	1 133	2,7	X	920 114
1 Beschäftigte(r) .....	217	92	X	309	280	10,4	309	57 615
2 bis 5 Beschäftigte .....	306	88	X	394	369	6,8	1 204	429 277
6 bis 10 Beschäftigte .....	150	17	X	167	152	9,9	1 283	104 155
11 bis 100 Beschäftigte .....	185	15	X	200	278	- 28,1	5 394	290 049
Mehr als 100 Beschäftigte .....	14	-	X	14	27	- 48,1	3 212	131 595
Unbekannt .....	318	126	X	444	424	4,7	X	273 376
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 270	368	147	10 785	9 848	9,5	X	1 248 306
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	132	18	X	150	129	16,3	X	345 513
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 230	175	X	1 405	1 527	- 8,0	X	308 295
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	430	8	13	451	470	- 4,0	X	52 125
Verbraucher .....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	X	493 192
Nachlässe .....	111	116	X	227	229	- 0,9	X	49 181

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.



## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Mai 2010

Mar 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	11	-	11	9	22,2	3	2 805
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	-	X	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	154	32	186	259	- 28,2	2 499	205 546
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	20	5	25	25	0,0	549	11 439
11	Getränkeherstellung	2	-	2	2	0,0	.	.
13	H.v.Textilien	1	2	3	5	- 40,0	89	7 494
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	2	-	2	3	- 33,3	-	-
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	-	-	-	2	X	-	-
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	6	-	6	11	- 45,5	6	1 017
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	2	-	2	-	X	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	14	4	18	27	- 33,3	235	14 821
20	H.v.chem.Erzeugn.	2	-	2	5	- 60,0	-	-
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	-	-	-	1	X	-	-
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	1	2	3	12	- 75,0	8	133
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	6	-	6	7	- 14,3	45	2 427
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	-	3	6	- 50,0	9	3 738
25	H.v.Metallerzeugnissen	37	10	47	57	- 17,5	505	25 712
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	8	1	9	15	- 40,0	90	26 213
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	8	1	9	10	- 10,0	58	31 966
28	Maschinenbau	14	2	16	35	- 54,3	305	29 828
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	1	-	1	7	- 85,7	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	1	100,0	.	.
31	H.v.Möbeln	6	-	6	6	0,0	184	12 650
32	H.v.sonst.Waren	13	2	15	9	66,7	306	30 834
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	6	3	9	13	- 30,8	59	2 405
D	ENERGIEVERSORG.	1	1	2	3	- 33,3	.	.
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	11	4	15	14	7,1	126	8 850
37	Abwasserentsorgung	3	-	3	4	- 25,0	69	6 007
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	8	4	12	9	33,3	57	2 843
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	306	104	410	430	- 4,7	1 165	191 374
41	Hochbau	54	26	80	97	- 17,5	275	125 784
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	20	11	31	32	- 3,1	20	111 531
412	Bau von Gebäuden	34	15	49	65	- 24,6	255	14 253
42	Tiefbau	12	3	15	24	- 37,5	126	8 818
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	7	1	8	13	- 38,5	51	3 051
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	5	1	6	5	20,0	75	5 478
429	Sonstiger Tiefbau	-	1	1	6	- 83,3	-	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	240	75	315	309	1,9	764	56 773
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	15	4	19	19	0,0	73	4 319
432	Bauinstallation	76	29	105	86	22,1	245	18 209
433	Sonstiger Ausbau	89	20	109	107	1,9	252	17 261
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	60	22	82	97	- 15,5	194	16 984
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	443	140	583	567	2,8	3 264	304 637
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	81	24	105	99	6,1	1 076	84 986
451	Handel mit Kraftwagen	42	14	56	53	5,7	966	71 443
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	25	4	29	33	- 12,1	66	5 112
46	Großhandel (oh.Kfz)	117	41	158	174	- 9,2	1 495	131 414
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	245	75	320	294	8,8	693	88 237
H	VERKEHR UND LAGEREI	160	40	200	206	- 2,9	1 079	96 764
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	91	21	112	100	12,0	398	20 663
50	Schiffahrt	1	-	1	-	X	-	.
51	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	41	16	57	74	- 23,0	417	35 540
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	27	3	30	31	- 3,2	264	4 839

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Mai 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	246	58	304	249	22,1	561	41 516
55	Beherbergung	13	6	19	21	- 9,5	76	7 403
56	Gastronomie	233	52	285	228	25,0	485	34 113
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	49	29	78	72	8,3	130	17 671
58	Verlagswesen	8	7	15	12	25,0	29	3 336
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	4	4	8	7	14,3	19	3 119
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation	3	3	6	6	0,0	3	445
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	23	12	35	37	- 5,4	64	9 576
63	Informat. dienstleistg.	11	3	14	9	55,6	15	1 196
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	48	27	75	76	- 1,3	51	262 175
64	Finanzdienstleistg.	14	11	25	31	- 19,4	27	248 819
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	34	16	50	45	11,1	24	13 356
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	65	41	106	102	3,9	124	789 527
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	65	41	106	102	3,9	124	789 527
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	18	13	31	22	40,9	72	652 433
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	13	2	15	21	- 28,6	1	12 005
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	34	26	60	59	1,7	51	125 088
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	168	125	293	273	7,3	608	181 613
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	8	3	11	15	- 26,7	4	3 123
691	Rechtsberatung	2	1	3	7	- 57,1	-	684
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	6	2	8	8	0,0	4	2 439
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	59	84	143	157	- 8,9	124	136 770
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	33	65	98	93	5,4	48	123 459
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	26	19	45	64	- 29,7	76	13 312
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	56	18	74	54	37,0	337	23 717
72	Forschung u. Entwicklung	2	2	4	3	33,3	38	5 365
73	Werbung u. Marktforschung	29	10	39	27	44,4	102	10 302
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	13	8	21	16	31,3	3	2 155
75	Veterinärwesen	1	-	1	1	0,0	-	-
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	146	49	195	200	- 2,5	1 050	45 004
77	Verm. v. bewegl. Sachen	6	4	10	9	11,1	14	2 922
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	17	3	20	26	- 23,1	325	6 224
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	8	5	13	11	18,2	44	6 537
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	8	3	11	10	10,0	63	1 149
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	71	17	88	99	- 11,1	321	9 586
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	36	17	53	45	17,8	283	18 586
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	21	8	29	18	61,1	55	3 870
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	35	9	44	57	- 22,8	174	15 008
86	Gesundheitswesen	25	5	30	37	- 18,9	45	13 073
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	-	1	1	5	- 80,0	-	-
88	Sozialwesen (oh. Heime)	10	3	13	15	- 13,3	129	1 842
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	53	8	61	45	35,6	155	8 772
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	19	2	21	14	50,0	52	1 715
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	1	-	1	1	0,0	-	-
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	12	1	13	6	116,7	45	2 275
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	21	5	26	24	8,3	58	4 656
S	Sonst. Dienstleistg.	78	21	99	83	19,3	288	11 846
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	3	3	6	11	- 45,5	4	211
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. gü.	6	3	9	10	- 10,0	8	1 754
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	69	15	84	62	35,5	276	9 881
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	6	1	7	4	75,0	16	844
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons	37	7	44	31	41,9	99	4 447
9 603	Bestattungswesen	-	-	-	1	X	-	-
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	2	-	2	5	- 60,0	-	-
A-S	Insgesamt	1 996	696	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
Mai 2010

Mar 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Baden-Württemberg .....	1 225	126	31	1 382	1 334	3,6	786	383 394
Bayern .....	1 358	142	16	1 516	1 480	2,4	2 039	590 953
Berlin .....	576	63	-	639	580	10,2	264	98 344
Brandenburg .....	440	22	5	467	455	2,6	180	54 550
Bremen .....	221	6	2	229	152	50,7	366	67 105
Hamburg .....	376	14	1	391	306	27,8	439	129 489
Hessen .....	823	65	12	900	857	5,0	733	429 104
Mecklenburg-Vorpommern .....	278	6	14	298	250	19,2	110	146 289
Niedersachsen .....	1 478	96	7	1 581	1 570	0,7	1 168	212 927
Nordrhein-Westfalen .....	2 892	263	35	3 190	2 885	10,6	3 733	958 747
Rheinland-Pfalz .....	550	52	10	612	536	14,2	273	91 879
Saarland .....	172	20	1	193	231	- 16,5	160	21 277
Sachsen .....	594	79	2	675	660	2,3	309	79 016
Sachsen-Anhalt .....	373	34	5	412	375	9,9	136	43 462
Schleswig-Holstein .....	597	52	4	653	537	21,6	575	111 346
Thüringen .....	313	24	2	339	303	11,9	131	36 605
Unternehmen								
Deutschland .....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Baden-Württemberg .....	113	80	X	193	250	- 22,8	786	250 692
Bayern .....	234	99	X	333	327	1,8	2 039	485 108
Berlin .....	87	48	X	135	122	10,7	264	53 747
Brandenburg .....	41	11	X	52	58	- 10,3	180	25 360
Bremen .....	22	4	X	26	20	30,0	366	53 786
Hamburg .....	67	13	X	80	68	17,6	439	116 627
Hessen .....	105	41	X	146	153	- 4,6	733	87 133
Mecklenburg-Vorpommern .....	47	3	X	50	28	78,6	110	123 086
Niedersachsen .....	134	59	X	193	183	5,5	1 168	78 520
Nordrhein-Westfalen .....	752	210	X	962	883	8,9	3 733	777 739
Rheinland-Pfalz .....	76	24	X	100	117	- 14,5	273	23 959
Saarland .....	20	14	X	34	47	- 27,7	160	7 640
Sachsen .....	98	32	X	130	149	- 12,8	309	35 745
Sachsen-Anhalt .....	46	16	X	62	90	- 31,1	136	15 312
Schleswig-Holstein .....	113	31	X	144	103	39,8	575	59 578
Thüringen .....	41	11	X	52	65	- 20,0	131	12 150
Verbraucher								
Deutschland .....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	X	493 192
Baden-Württemberg .....	872	4	29	905	741	22,1	X	62 864
Bayern .....	856	5	11	872	798	9,3	X	52 166
Berlin .....	353	-	-	353	317	11,4	X	15 523
Brandenburg .....	312	-	4	316	313	1,0	X	15 166
Bremen .....	162	-	2	164	111	47,7	X	8 037
Hamburg .....	248	-	1	249	201	23,9	X	7 312
Hessen .....	559	2	9	570	516	10,5	X	30 683
Mecklenburg-Vorpommern .....	183	1	14	198	143	38,5	X	7 883
Niedersachsen .....	1 070	3	7	1 080	1 068	1,1	X	53 063
Nordrhein-Westfalen .....	2 012	28	34	2 074	1 814	14,3	X	147 211
Rheinland-Pfalz .....	365	3	9	377	306	23,2	X	20 794
Saarland .....	131	-	1	132	142	- 7,0	X	9 439
Sachsen .....	377	3	2	382	334	14,4	X	15 243
Sachsen-Anhalt .....	266	-	5	271	208	30,3	X	11 581
Schleswig-Holstein .....	383	2	4	389	313	24,3	X	22 917
Thüringen .....	218	-	2	220	168	31,0	X	13 310



5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Jan. - Mai 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Jan. - Mar 2010								
Insgesamt .....	63 692	5 468	965	70 125	65 191	7,6	57 988	17 989 859
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	63 692	X	X	63 692	59 105	7,8	54 195	16 136 108
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	5 468	X	5 468	5 187	5,4	3 793	1 774 585
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	965	965	899	7,3	X	79 165
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 884	774	100	2 758	2 560	7,7	257	8 683
5 000 - 50 000 .....	36 081	2 362	642	39 085	35 243	10,9	3 468	906 342
50 000 - 250 000 .....	19 000	1 590	176	20 766	19 736	5,2	11 172	2 304 802
250 000 - 500 000 .....	3 564	368	29	3 961	3 818	3,7	7 732	1 364 417
500 000 - 1 Mill.....	1 668	201	6	1 875	1 917	- 2,2	7 006	1 286 259
1 Mill.- 5 Mill.....	1 200	137	11	1 348	1 516	- 11,1	14 333	2 651 079
5 Mill.- 25 Mill.....	224	27	1	252	326	- 22,7	8 826	2 565 227
25 Mill.und mehr .....	66	6	-	72	69	4,3	5 194	6 903 050
Unbekannt .....	5	3	-	8	6	33,3	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	10 116	3 600	X	13 716	13 354	2,7	57 988	12 590 889
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	5 693	1 014	X	6 707	6 428	4,3	9 833	1 433 878
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	678	305	X	983	1 023	- 3,9	10 896	1 637 349
dar.GmbH Co.KG .....	485	177	X	662	710	- 6,8	9 760	1 473 144
GbR .....	97	73	X	170	178	- 4,5	436	57 278
Gesellschaften m.b.H.....	3 480	1 939	X	5 419	5 304	2,2	34 212	8 885 219
Aktiengesellschaften, KGaA .....	78	43	X	121	117	3,4	2 066	524 702
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	100	212	X	312	349	- 10,6	468	26 632
Genossenschaften .....	6	1	X	7	8	- 12,5	92	2 923
Sonstige Rechtsformen .....	81	86	X	167	125	33,6	421	80 185
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	4 685	1 971	X	6 656	6 671	- 0,2	21 431	7 234 301
dar.bis 3 Jahre alt .....	1 762	897	X	2 659	2 868	- 7,3	8 181	4 446 840
8 Jahre und älter .....	4 063	1 212	X	5 275	5 273	0,0	35 135	4 867 457
Unbekannt .....	1 368	417	X	1 785	1 410	26,6	1 422	489 131
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	4 022	1 873	X	5 895	5 890	0,1	X	5 104 256
1 Beschäftigte(r) .....	1 135	464	X	1 599	1 480	8,0	1 599	406 489
2 bis 5 Beschäftigte .....	1 589	400	X	1 989	1 908	4,2	6 190	1 055 495
6 bis 10 Beschäftigte .....	769	78	X	847	803	5,5	6 462	609 738
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 030	56	X	1 086	1 181	- 8,0	28 538	1 744 413
Mehr als 100 Beschäftigte .....	72	2	X	74	129	- 42,6	15 199	1 292 482
Unbekannt .....	1 499	727	X	2 226	1 963	13,4	X	2 378 016
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	53 576	1 868	965	56 409	51 837	8,8	X	5 398 970
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	632	102	X	734	672	9,2	X	676 932
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	6 823	883	X	7 706	8 003	- 3,7	X	1 652 453
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	2 137	42	64	2 243	2 231	0,5	X	321 357
Verbraucher .....	43 462	204	901	44 567	39 850	11,8	X	2 565 516
Nachlässe .....	522	637	X	1 159	1 081	7,2	X	182 712

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Mai 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	65	13	78	59	32,2	83	21 589
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	5	1	6	2	200,0	75	14 056
C	VERARBEITENDES GEWERBE	993	194	1 187	1 188	- 0,1	18 334	1 839 009
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	118	23	141	142	- 0,7	1 853	60 244
11	Getränkeherstellung	7	-	7	4	75,0	63	7 045
13	H.v. Textilien	27	8	35	30	16,7	867	60 979
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	20	4	24	24	0,0	556	51 854
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	1	1	2	6	- 66,7	16	482
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	35	5	40	47	- 14,9	199	14 627
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	12	-	12	11	9,1	262	18 168
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträger	75	15	90	109	- 17,4	968	68 275
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	3	-	3	-	X	45	35 412
20	H.v. chem. Erzeugn.	14	2	16	21	- 23,8	66	40 484
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	2	-	2	5	- 60,0	164	51 976
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	41	10	51	60	- 15,0	867	50 603
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	42	4	46	51	- 9,8	475	34 750
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	8	1	9	26	- 65,4	383	12 333
25	H.v. Metallerzeugnissen	253	55	308	253	21,7	2 851	187 801
26	H.v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	47	10	57	42	35,7	790	109 972
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	29	6	35	36	- 2,8	336	207 175
28	Maschinenbau	106	15	121	136	- 11,0	2 546	309 569
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	16	7	23	41	- 43,9	2 244	198 005
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	2	6	12	- 50,0	52	6 246
31	H.v. Möbeln	31	6	37	40	- 7,5	911	184 211
32	H.v. sonst. Waren	45	13	58	39	48,7	656	63 719
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	57	7	64	53	20,8	1 164	65 079
D	ENERGIEVERSORG.	14	4	18	18	0,0	336	54 379
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	41	15	56	60	- 6,7	449	106 867
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	1	45
37	Abwasserentsorgung	4	-	4	6	- 33,3	89	6 881
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	36	12	48	49	- 2,0	342	99 417
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	1	2	3	5	- 40,0	17	523
F	BAUGEWERBE	1 635	556	2 191	2 250	- 2,6	6 979	725 134
41	Hochbau	270	122	392	491	- 20,2	1 270	285 487
411	Erschließg. v. Grundst., Bausträger	75	45	120	140	- 14,3	117	199 407
412	Bau von Gebäuden	195	77	272	351	- 22,5	1 153	86 080
42	Tiefbau	55	14	69	92	- 25,0	704	98 785
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	31	5	36	47	- 23,4	427	22 220
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	18	5	23	29	- 20,7	254	74 753
429	Sonstiger Tiefbau	6	4	10	16	- 37,5	23	1 811
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	1 310	420	1 730	1 667	3,8	5 005	340 863
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	65	27	92	83	10,8	318	18 322
432	Bauinstallation	394	135	529	535	- 1,1	1 643	112 670
433	Sonstiger Ausbau	497	124	621	573	8,4	1 593	107 132
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	354	134	488	476	2,5	1 451	102 739
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	2 070	746	2 816	2 876	- 2,1	9 995	1 683 685
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	421	142	563	555	1,4	3 260	336 018
451	Handel mit Kraftwagen	200	86	286	294	- 2,7	2 510	252 632
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	156	33	189	161	17,4	473	45 938
46	Großhandel (oh. Kfz)	551	268	819	810	1,1	4 308	973 725
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	1 098	336	1 434	1 511	- 5,1	2 427	373 942
H	VERKEHR UND LAGEREI	808	197	1 005	978	2,8	5 325	593 365
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	439	101	540	507	6,5	2 165	120 049
50	Schifffahrt	10	1	11	1	1 000,0	2	124 522
51	Luftfahrt	5	-	5	6	- 16,7	214	81 223
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	219	67	286	286	0,0	2 273	247 173
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	135	28	163	178	- 8,4	671	20 399

## 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Jan. - Mai 2010

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	1 082	321	1 403	1 337	4,9	3 444	215 664
55	Beherbergung	87	25	112	117	- 4,3	1 082	52 471
56	Gastronomie	995	296	1 291	1 220	5,8	2 362	163 193
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	286	138	424	377	12,5	880	134 047
58	Verlagswesen	26	25	51	37	37,8	174	15 183
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	31	17	48	50	- 4,0	152	32 592
60	Rundfunkveranstalter	4	-	4	5	- 20,0	67	4 149
61	Telekommunikation	18	9	27	22	22,7	13	2 510
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	157	66	223	217	2,8	353	52 899
63	Informat. dienstleistg.	50	21	71	46	54,3	121	26 713
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	236	148	384	372	3,2	584	745 177
64	Finanzdientleistg.	60	76	136	146	- 6,8	86	586 740
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	176	72	248	226	9,7	498	158 437
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	307	169	476	531	- 10,4	422	4 507 753
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	307	169	476	531	- 10,4	422	4 507 753
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	87	42	129	103	25,2	203	3 942 123
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	73	22	95	148	- 35,8	33	148 316
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	147	105	252	280	- 10,0	186	417 314
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	876	569	1 445	1 230	17,5	2 918	1 354 521
69	Rechts-u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	64	14	78	70	11,4	54	42 323
691	Rechtsberatung	26	6	32	36	- 11,1	25	18 734
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	38	8	46	34	35,3	29	23 589
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	317	359	676	590	14,6	942	968 584
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	195	264	459	385	19,2	667	873 687
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	122	95	217	205	5,9	275	94 897
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	243	95	338	265	27,5	1 006	213 011
72	Forschung u. Entwicklung	18	5	23	19	21,1	164	41 478
73	Werbung u. Marktforschung	144	52	196	163	20,2	625	45 445
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	86	42	128	116	10,3	127	43 182
75	Veterinärwesen	4	2	6	7	- 14,3	-	497
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	831	289	1 120	1 040	7,7	4 749	274 544
77	Verm. v. bewegl. Sachen	66	27	93	68	36,8	218	47 564
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	74	22	96	94	2,1	948	22 221
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	51	30	81	81	0,0	176	31 910
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	56	9	65	66	- 1,5	593	15 445
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	396	117	513	456	12,5	1 618	62 054
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	188	84	272	275	- 1,1	1 196	95 349
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	97	32	129	99	30,3	374	27 824
Q	GESUNDHEITS-U. SOZIALWESEN	213	29	242	231	4,8	1 163	120 499
86	Gesundheitswesen	147	9	156	150	4,0	697	97 876
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	12	7	19	26	- 26,9	200	8 937
88	Sozialwesen (oh. Heime)	54	13	67	55	21,8	266	13 687
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	221	64	285	229	24,5	922	64 237
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	78	8	86	64	34,4	93	13 016
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	5	-	5	3	66,7	88	1 879
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	38	17	55	46	19,6	131	12 923
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	100	39	139	116	19,8	610	36 419
S	Sonst. Dienstleistg.	336	115	451	477	- 5,5	956	108 537
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	15	15	30	40	- 25,0	25	55 622
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. gü.	28	8	36	48	- 25,0	44	4 699
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	293	92	385	389	- 1,0	887	48 216
9601	Wäscherei u. chemische Reinigung	25	9	34	30	13,3	164	5 410
9602	Frisör- u. Kosmetiksalons	164	36	200	198	1,0	470	21 246
9603	Bestattungswesen	2	2	4	7	- 42,9	14	686
9604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	26	4	30	28	7,1	56	7 253
A-S	Insgesamt	10 116	3 600	13 716	13 354	2,7	57 988	12 590 889

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Jan. - Mai 2010

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	63 692	5 468	965	70 125	65 191	7,6	57 988	17 989 859
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	14 802	1 187	203	16 192	14 216	13,9	11 338	2 659 109
April.....	12 713	1 027	209	13 949	13 676	2,0	12 868	5 838 030
Mai.....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	10 116	3 600	X	13 716	13 354	2,7	57 988	12 590 889
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	2 323	802	X	3 125	2 874	8,7	11 338	1 507 873
April.....	2 120	674	X	2 794	2 979	- 6,2	12 868	4 839 459
Mai.....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	43 462	204	901	44 567	39 850	11,8	-	2 565 516
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	10 107	42	190	10 339	8 755	18,1	-	565 926
April.....	8 545	35	199	8 779	8 251	6,4	-	525 184
Mai.....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	-	493 192
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-



8 Insolvenzen nach Ländern  
Jan. - Mai 2010

Jan.: Mar 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Deutschland .....	63 692	5 468	965	70 125	65 191	7,6	57 988	17 989 859
Baden-Württemberg .....	6 198	624	186	7 008	6 601	6,2	4 220	1 552 008
Bayern .....	7 249	719	91	8 059	7 490	7,6	9 305	2 160 087
Berlin .....	2 974	322	28	3 324	3 146	5,7	1 684	815 573
Brandenburg .....	2 351	141	30	2 522	2 469	2,1	874	278 488
Bremen .....	946	51	14	1 011	825	22,5	652	142 548
Hamburg .....	1 809	68	8	1 885	1 723	9,4	1 409	480 867
Hessen .....	4 458	367	81	4 906	4 623	6,1	3 857	1 508 007
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 346	62	51	1 459	1 219	19,7	539	328 756
Niedersachsen .....	7 909	482	78	8 469	8 160	3,8	6 377	1 216 984
Nordrhein-Westfalen .....	15 056	1 371	240	16 667	15 184	9,8	17 297	6 684 728
Rheinland-Pfalz .....	3 029	288	61	3 378	2 894	16,7	2 747	1 015 994
Saarland .....	926	84	11	1 021	998	2,3	891	147 063
Sachsen .....	3 106	442	11	3 559	3 388	5,0	2 695	554 306
Sachsen-Anhalt .....	1 967	141	26	2 134	2 106	1,3	1 456	252 963
Schleswig-Holstein .....	2 789	185	33	3 007	2 748	9,4	2 691	504 521
Thüringen .....	1 579	121	16	1 716	1 617	6,1	1 294	346 966
Unternehmen								
Deutschland .....	10 116	3 600	X	13 716	13 354	2,7	57 988	12 590 889
Baden-Württemberg .....	682	354	X	1 036	1 116	- 7,2	4 220	895 280
Bayern .....	1 160	525	X	1 685	1 726	- 2,4	9 305	1 490 703
Berlin .....	450	239	X	689	653	5,5	1 684	595 461
Brandenburg .....	212	80	X	292	290	0,7	874	91 264
Bremen .....	83	36	X	119	96	24,0	652	84 201
Hamburg .....	304	56	X	360	291	23,7	1 409	371 214
Hessen .....	539	218	X	757	753	0,5	3 857	831 793
Mecklenburg-Vorpommern .....	178	35	X	213	204	4,4	539	176 925
Niedersachsen .....	765	282	X	1 047	1 102	- 5,0	6 377	550 990
Nordrhein-Westfalen .....	3 784	1 124	X	4 908	4 361	12,5	17 297	5 809 244
Rheinland-Pfalz .....	423	171	X	594	577	2,9	2 747	722 593
Saarland .....	117	63	X	180	171	5,3	891	84 626
Sachsen .....	537	164	X	701	805	- 12,9	2 695	306 447
Sachsen-Anhalt .....	257	89	X	346	428	- 19,2	1 456	121 373
Schleswig-Holstein .....	441	96	X	537	501	7,2	2 691	267 296
Thüringen .....	184	68	X	252	280	- 10,0	1 294	191 480
Verbraucher								
Deutschland .....	43 462	204	901	44 567	39 850	11,8	X	2 565 516
Baden-Württemberg .....	4 166	20	174	4 360	3 894	12,0	X	308 160
Bayern .....	4 619	13	76	4 708	4 118	14,3	X	304 249
Berlin .....	1 912	-	26	1 938	1 733	11,8	X	93 044
Brandenburg .....	1 686	4	27	1 717	1 739	- 1,3	X	77 278
Bremen .....	730	3	14	747	564	32,4	X	33 798
Hamburg .....	1 138	-	7	1 145	1 105	3,6	X	40 425
Hessen .....	2 962	7	74	3 043	2 748	10,7	X	191 218
Mecklenburg-Vorpommern .....	908	3	45	956	745	28,3	X	39 362
Niedersachsen .....	5 817	16	75	5 908	5 293	11,6	X	294 155
Nordrhein-Westfalen .....	10 573	97	229	10 899	9 852	10,6	X	686 531
Rheinland-Pfalz .....	2 009	7	58	2 074	1 676	23,7	X	124 518
Saarland .....	693	-	11	704	664	6,0	X	42 594
Sachsen .....	1 962	25	11	1 998	1 789	11,7	X	75 412
Sachsen-Anhalt .....	1 393	-	25	1 418	1 298	9,2	X	76 573
Schleswig-Holstein .....	1 820	7	33	1 860	1 673	11,2	X	108 110
Thüringen .....	1 074	2	16	1 092	959	13,9	X	70 088

8 Insolvenzen nach Ländern  
Jan. - Mai 2010

Jan. - Mar 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	8 960	925	64	9 949	10 234	- 2,8	X	1 973 809
Baden-Württemberg .....	1 216	117	12	1 345	1 319	2,0	X	295 266
Bayern .....	1 358	113	15	1 486	1 478	0,5	X	294 273
Berlin .....	572	73	2	647	694	- 6,8	X	107 620
Brandenburg .....	408	41	3	452	384	17,7	X	94 509
Bremen .....	91	6	-	97	145	- 33,1	X	9 798
Hamburg .....	357	12	1	370	316	17,1	X	65 014
Hessen .....	781	82	7	870	910	- 4,4	X	160 111
Mecklenburg-Vorpommern .....	189	16	6	211	211	0,0	X	88 606
Niedersachsen .....	1 212	132	3	1 347	1 582	- 14,9	X	309 468
Nordrhein-Westfalen .....	534	59	11	604	726	- 16,8	X	78 005
Rheinland-Pfalz .....	528	65	3	596	531	12,2	X	122 958
Saarland .....	101	5	-	106	126	- 15,9	X	14 880
Sachsen .....	516	58	-	574	618	- 7,1	X	105 156
Sachsen-Anhalt .....	299	38	1	338	338	0,0	X	48 336
Schleswig-Holstein .....	488	65	-	553	526	5,1	X	101 345
Thüringen .....	310	43	-	353	330	7,0	X	78 464
Andere Schuldner								
Deutschland .....	1 154	739	X	1 893	1 753	8,0	X	859 644
Baden-Württemberg .....	134	133	X	267	272	- 1,8	X	53 302
Bayern .....	112	68	X	180	168	7,1	X	70 863
Berlin .....	40	10	X	50	66	- 24,2	X	19 448
Brandenburg .....	45	16	X	61	56	8,9	X	15 437
Bremen .....	42	6	X	48	20	140,0	X	14 751
Hamburg .....	10	-	X	10	11	- 9,1	X	4 214
Hessen .....	176	60	X	236	212	11,3	X	324 884
Mecklenburg-Vorpommern .....	71	8	X	79	59	33,9	X	23 862
Niedersachsen .....	115	52	X	167	183	- 8,7	X	62 371
Nordrhein-Westfalen .....	165	91	X	256	245	4,5	X	110 948
Rheinland-Pfalz .....	69	45	X	114	110	3,6	X	45 925
Saarland .....	15	16	X	31	37	- 16,2	X	4 963
Sachsen .....	91	195	X	286	176	62,5	X	67 292
Sachsen-Anhalt .....	18	14	X	32	42	- 23,8	X	6 681
Schleswig-Holstein .....	40	17	X	57	48	18,8	X	27 770
Thüringen .....	11	8	X	19	48	- 60,4	X	6 934